

Pressemitteilung

2020-10-19

E.G.O. auf der Umsatz-Achterbahn: Nach extrem schwierigem Jahresbeginn schreibt Hausgeräte-Zulieferer im September Rekordzahlen

Neue Struktur mit fünf Business Units schafft maximale Kundennähe und damit die Voraussetzungen, Wachstumspotenziale optimal zu nutzen

Oberderdingen – Ein guter Jahresbeginn, nie gekannte Rückgänge im 2. Quartal – und wenige Monate später weit über Budget: „2020 ist die reinste Achterbahn, was die Umsatzentwicklung angeht“, sagte Dirk Schallock, CEO der E.G.O.-Gruppe in einem Pressegespräch am Montag. „Nach vorübergehenden Schließungen und Kurzarbeit in einigen Werken zu Jahresbeginn haben wir jetzt im September mit fast 66 Mio. Euro einen Rekordumsatz erreicht. Das sind rund 22 Prozent mehr als die 54 Mio. Euro des Vorjahresmonats.“

Die Auswirkungen von Corona waren laut Schallock vor allem an den E.G.O. Standorten in Asien bereits Anfang des Jahres spürbar. „Wir haben sehr schnell reagiert und konnten später die Erfahrungen nutzen, um auch in unseren Werken in Europa und Amerika schnell und angemessen zu handeln.“ So habe E.G.O. unter anderem Produktbestände aufgebaut und Bestände innerhalb der Werke weltweit verlagert. Viele Mitarbeiter haben im Frühjahr Stunden abgebaut und Urlaub genommen, zum Teil waren Mitarbeiter einiger Standorte auch zeitweise in Kurzarbeit. In Summe habe die Gruppe bis Frühsommer ein in der fast 100-jährigen Geschichte des Unternehmens beispielloses Tief erlebt. Dann seien die Zahlen im Frühsommer zunächst wieder leicht gestiegen. Der rasante Anstieg im Herbst ist zumindest zum Teil laut Schallocks Worten auch einer gewissen Sonderkonjunktur bei den Hausgeräten (in der Branche auch „Weiße Ware“ genannt) zu verdanken. „Im Moment jedenfalls sind wir in der glücklichen Situation, dass unsere Produktion weltweit wieder unter Vollast läuft“, freute sich Thomas Kohlbauer, seit 1. Juni als Chief Operating Officer (COO) der E.G.O.-Gruppe zuständig für das weltweite Produktionsnetzwerk und das Supply Chain Management.

Pressemitteilung

Festhalten an vor Corona definierten Zielen

Trotzdem ist die Prognose, wie die Bilanz am Ende des Jahres 2020 aussehen wird, nicht ganz einfach, sagte Schallock. „Wir halten bislang noch an unserem vor dem Pandemie-Ausbruch gefassten Plan mit einem Jahresumsatz von 667 Mio. Euro fest. Ob wir dieses Ziel tatsächlich erreichen werden, lässt sich im Moment nur schwer sagen. Aber selbst wenn wir es nicht ganz schaffen, sieht es derzeit danach aus, dass wir zu den Unternehmen gehören, die das erste Jahr mit Covid-19 gut überstehen werden.“ Die angepeilte Marke von 667 Mio. Euro würde gegenüber dem Vorjahreswert von 603 Mio. Euro eine Steigerung um 10,6 Prozent bedeuten. Allerdings ist ein großer Teil dieses Zuwachses durch eine strukturelle Änderung bedingt: 2020 hat E.G.O. den Vertrieb für die italienische Schwestergesellschaft DEFENDI übernommen und die Umsatzerlöse bei E.G.O. bilanziert. DEFENDI ist innerhalb des Konzerns der Spezialist für Komponenten und Brenner für das Kochen mit Gas.

Neue Unternehmensstruktur mit fünf Business Units

Generell hat E.G.O. trotz Corona das Jahr 2020 für eine neue Ausrichtung der Unternehmensgruppe genutzt. Seit 1. Juni gibt es fünf Business Units (BUs), in denen jeweils mit Projektentwicklung, dem Produktmanagement und dem Vertrieb alle für die Marktbearbeitung entscheidenden Funktionen zusammengefasst sind. Die BUs haben die ganze Ergebnisverantwortung für ihr Segment und damit ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Um die BUs in den Ländern zu unterstützen und die Nähe zu den Märkten und den Kunden zu gewährleisten, gibt es drei regionale Einheiten: für Asien und den pazifischen Raum (APAC), für die USA, Kanada und Mexiko, also die Länder der nordamerikanischen Freihandelszone (NAFTA), und für Europa und den Mittleren Osten (EMEA). Nicht in die BUs eingegliedert sind die Bereiche Corporate Communications, Quality Management (QM) sowie Innovations & Technologies, die alle an den CEO Dirk Schallock berichten. Im Bereich Innovations & Technologies wurde der Unternehmensbereich „Vorentwicklung“ neu organisiert, um die Innovationskraft zu steigern. „Mit dieser neuen Struktur schaffen wir die Voraussetzungen, um die ganze Gruppe entlang der Wünsche und Anforderungen unserer Kunden auszurichten und so Wachstumspotenziale besser nutzen zu können“, erklärte Schallock.

Pressemitteilung

Electronic Surface Cooking als Umsatzmäßig größte BU fasst die Induktionstechnologien der E.G.O.-Gruppe zusammen. Diese BU ist dafür verantwortlich, die Komponenten und Systeme des induktiven Oberflächenkochens entsprechend lokaler Kundenbedürfnisse weiterzuentwickeln und zu vertreiben. „Wir wollen nicht nur ein Lieferant sein, sondern als strategischer Partner gemeinsam mit Kunden Produktinnovationen vorantreiben. Dann stehen wir nicht nur für unsere hochqualitativen Produkte, sondern für einen perfekten Service aus Flexibilität, Verbindlichkeit und Geschwindigkeit“, so Schallock.

Die BU Mechatronics befasst sich mit elektromechanischen Produkten wie Thermostaten, Reglern, Strahlungsheizkörpern oder Kochplatten. Kohlbauer: „In diesem Bereich ist die Herausforderung, mit etablierten Produkten neue Potenziale zu erschließen. Dafür müssen wir sehr kosteneffizient arbeiten und stets eine absolut erstklassige Qualität liefern. So kann E.G.O. zum unangefochtenen Marktführer werden – in allen Segmenten und Regionen.“

Dickschicht-Technologie auch für Märkte außerhalb der Hausgeräte-Industrie

In der BU Thick Film – zu Deutsch Dickschicht-Technologie – steht die Produktentwicklung an erster Stelle. Die Dickschichttechnologie ist nach Schallocks Worten absolut innovativ und zukunftsweisend im Bereich der Heiztechnologien und zudem vielseitig einsetzbar. Deshalb solle sie künftig auch außerhalb der Weißen Ware vermarktet werden – beispielsweise in der Automobilindustrie oder in der Medizintechnik. Dabei werde der Schwerpunkt in Zukunft auf neuen, energiesparenden Technologien liegen.

Die BU Electronics umfasst die innovativen Produkte auf Elektronik-Basis, ein wichtiger Wachstumsbereich für E.G.O. Die Nachfrage insbesondere bei Elektroniksteuerungen ist unverändert stark, und das will das Unternehmen nutzen, um mit elektronischen Produkten noch weiter zu wachsen.

Um das Kochen mit Gas kümmert sich die BU Gas mit Sitz im italienischen Camerano. Das Team befasst sich mit Produkten wie Gasbrennern und Steuerungen. Auch hier geht es in der neuen Struktur darum, Potenziale durch eine maximale Nähe zu den Kunden und ihren Bedürfnissen besser erschließen zu können. Auch in diesem Bereich herrscht laut Schallock ein

Pressemitteilung

kontinuierlich steigender Wettbewerbsdruck, dem E.G.O. mit innovativen Produkten begegnen will.

* * *



Dirk Schallock, Vorsitzender der
Geschäftsführung der
E.G.O.-Gruppe (CEO) seit
1. Januar 2019

Foto: E.G.O.

Über die E.G.O.-Gruppe

Die E.G.O.-Gruppe (E.G.O.) mit Stammsitz im baden-württembergischen Oberderdingen gilt als einer der weltweit führenden Zulieferer für Hersteller von Hausgeräten. Wer heute auf der Welt mit Strom oder Gas kocht, macht das in deutlich mehr als der Hälfte aller Fälle mit Technik und Produkten von E.G.O. Alles begann vor rund 90 Jahren, als Firmengründer Karl Fischer die erste serientaugliche Elektro-Kochplatte entwickelte. Aber nicht nur im Herd, sondern auch in Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Kühlschränken oder vielen anderen Haushaltsgeräten und gewerblichen Maschinen sind „innere Werte“ made by E.G.O. enthalten. Vier verschiedene Handlungsfelder deckt der Zulieferer mit seinen Technologien und Produkten ab: Beheizen, Steuern, Umwandeln und Verbinden. Weltweit arbeiten in der E.G.O.-Gruppe rund 5.600 Mitarbeiter in 20 Vertriebs- und Produktionsgesellschaften in 17 Ländern. Ihr Antrieb: Innovationen, die den Alltag der Menschen einfacher machen, Nutzen stiften und gleichzeitig natürliche Ressourcen schonen. Die Gruppe erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von 603 Mio. Euro. Mehr Informationen auf der Website www.egoproducts.com

Kontakt:Christine Metz
E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH
Managing Director/Head of Corporate Communications
Blanc-und-Fischer-Platz 1-3
75038 Oberderdingen
Telefon (07045) 45 67 831
E-Mail: Christine.Metz@egoproducts.com

Hubert Heinz
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon (0711) 9 78 93 21
E-Mail: heinz@cc-stuttgart.de